

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 64 (2002)
Heft: 11

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

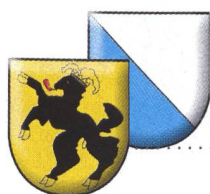
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sektion Schaffhausen Sektion Zürich

Faszinierende Griechenlandreise

Während neun Tagen reisten im Juni rund 65 Teilnehmer/innen in zwei Gruppen in modernen Reisecars der Firma Rattin, Schaffhausen, über Italien nach Griechenland. Esther Stamm ist einmal mehr die bewährte Reiseleiterin gewesen und Arthur Müller der souveräne Chauffeur und Reisebegleiter. Während des ganzen Aufenthaltes in Griechenland kam eine erfahrene, Deutsch sprechende griechische Reiseleiterin hinzu.

Mit dem Car ging die Reise via San Bernadino in Richtung Italien, vorbei an riesigen Mais-, Reis-, Getreide- und Tomatenfeldern nach Ancona zur Einschiffung. Nach 19 Uhr lief die rund 1600 Personen fassende Fähre im Hafen von Patras ein.

Entlang der Küstenstrasse des korinthischen Golfes ging die Fahrt nach dem sagenumwobenen Mykene. Überreste einer Burg mit Königsgräbern sowie ein vollständiges Kuppelgrab wurden besichtigt. Die mykenische Kultur hatte 1600 bis 1100 v. Chr. ihre Blütezeit. Ein Fischzuchtbetrieb und die Besichtigung des antiken Amphitheaters von Epidaurus aus dem 4. Jahrhundert v. Chr. standen am nächsten Tag auf dem Programm. Anfänglich für 7000 Zuschauer erbaut und später auf das Doppelte vergrössert, verfügt es auch heute noch über eine hervorragend Akustik.

Nach der Fahrt durch den 6,3 km langen Kanal von Korinth (Bauzeit 1882 bis 1893) und nach einem Abstecher zum Weingut Evharis bei Megara bezog die Reisegruppe in Athen für zwei Übernachtungen Logis.

Die Akropolis, das Wahrzeichen Athens: Die Akropolis ist ein felsiger 156 m über dem Meeresspiegel gelegener Hügel, von dem man beinahe die ganze Stadt Athen überblicken kann. Zu Ehren der Göttin Pallas Athene wurden prachtvolle Tempel errichtet, die grösstenteils durch kriegerische Ereignisse zerstört wurden. Am Fusse der Akropolis lockte die Altstadt mit ihren Souvenirläden. Hier sind auch bereits T-Shirts und dergleichen für die Olympiade zu haben. Imposant ist in der Tat das 70000 Zuschauern fassende Olympiastadium, wo 2004 die Olympischen Spiele stattfinden werden.

Von Athen aus ging die Reise vorbei an riesigen Baumwoll-, Zwiebel- und Knoblauchfeldern zu einem Baumwollverarbeitungsbetrieb in Lavidia. Dort werden die Baumwollblüten gereinigt, vom Samen getrennt und in Ballen zur Weiterverarbeitung in der Textilindustrie verpackt.

Delphi, das Fahrziel am Nachmittag, war in der Antike ein gesamtgriechisches Heiligtum, das dem Gott Apollo geweiht war. Damals galt Delphi als Mittelpunkt der Welt und war berühmt für seine Orakelsprüche. Tempel, Schatzhäuser sowie das Theater kletterten an einem steilen Hang bis 300 Höhenmeter empor. Vom Heiligtum fällt der Blick in das 400 m tiefe Tal des Pleistosbaches mit dem riesigen Olivenwald vom Amfissa (über 1 Million Bäume). Zu sehen ist auch der 300 km lange Trinkwasserkanal, der das Wasser vom Mornor-Stausee nach Athen leitet. Der Blick schweift weiter über die fruchtbare Ebene von Lamia und zur Hafenstadt Itea.

Auf der Hochebene von Domokos, 500 m ü. M., werden Mais, Tomaten, Tabak, Gerste, Weizen sowie Zuckerrüben angepflanzt. Hier konnte eine moderne Tomatenverarbeitungsfabrik besichtigt werden, in der täglich bis zu 3000 t Tomaten verarbeitet werden.

In Trikala in der 14 000 km² grossen thessaolonischen Ebene gelegen, befindet sich eine Käsefabrik, in der die so genannten Vorkäse aus Kuh-, Schaf- und Ziegenmilch zu Blöcken verarbeitet werden. Der gereifte Käse findet sich auf den meisten Frühstücksbuffets in den Restaurants und Hotels.

Meteoraklöster

In schwindelnder Höhe klammern sich die Meteoraklöster an die bizarren Felsen im Pindos-Gebirge. St. Stefano oberhalb von Kalambaka kann aber bequem mit dem Bus erreicht werden. Noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts war der Zugang nur mittels Strickleitern und Netzaufzügen möglich. Von ehemals 24 Klöstern sind heute noch deren vier bewohnt. Danach ging die Fahrt über den Katarapass, 1690 m ü. M., nach Métsovo und nachdem durch das Gebirge zum Hafen von Igoumenitsa. Hier hiess es, von Griechenland Abschied zu nehmen.

Über Ancona, San Marino und nach einer Übernachtung in Faenza zwischen Rimini und Bologna kehrten die Gruppen via San Bernardino wohlbehalten von ihrer abwechslungsreichen und gut organisierten Reise zurück.

Autor: Armin Peter, Wildensbuch

Bild: Christian Langenegger, Birmensdorf



Sankt Stephano, eines der berühmten Meteoraklöster (Bild: Christian Langenegger, Birmensdorf)

Tatkräftig, mit pfliffigen Ideen:

VALTRA



Coolen Typen...

...fürs ganze Jahr.
...mit effizienter High Technik aus Skandinavien für Feld-, Wald-, Forst- und Winter-einsätze.
...mit solider, individueller Beratung und technischer Betreuung in der CH und im FL.

AGRAMA, Bern
Halle 631
Stand 4

Rufen Sie uns an und
verlangen Sie Ihre Offerte

Valtra Traktoren AG
CH-8460 Marthalen
Tel. 052 / 319 17 68
Fax 052 / 319 33 63
www.valtra.com

EGGERS Dynamometer – die starke Verbindung!

HIGH-TECH



Zapfwellenleistungsbremsen von 5–450 kW, computergenau, luftgekühlt, Direktanzeigen, einfach kalibrierfähig, zukunftsorientiert. Software: Messmodus und Aufzeichnungen nach DIN 70020-Iso 3046.



Baurle Agrotechnik

Baurle Agrotechnik GmbH, Barzingerstrasse 4, 8240 Thayngen
Telefon: +41 52 649 35 13 E-mail: paul.baurle@baurle.ch
Telefax +41 52 649 35 87 www.baurle.ch

> PRODUKTE UND ANGEBOTE PUBLITEXT

Gülletechnik- und Krananlagen- Innovationen

Durch die konsequente Weiterentwicklung unser bekannten Radial-Schaufelrührwerke sind wir heute in der Lage, fast alle Jauchegrubenformen mit geringstmöglichem Energieaufwand einwandfrei zu rühren. Bei dem neuen Milchviehstall an der FAT rühren wir als einziger Hersteller mit nur einem Radial-Schaufelrührwerk eine Jauchegrube von 54x5x3,5 m, wobei der Mist mittels zweier Faltschieber in die Jauchegrube gelangt. Die Antriebsleistung beträgt lediglich 11 kW, was mit keinem anderen System möglich ist. Unser Haspelrührwerk Varioprop deckt den Bedarf an leistungsstarken Rührwerken für Jauchegruben mit Zwischenwand ab. Mit der strömungsmässig optimierten Schaufelform, welche speziell für Rechts- und Linkslauf geeignet ist, erreichen wir einen maximalen Wirkungsgrad. Weiter in unserem Verkaufsprogramm führen wir Tauchmotorrührwerke, Jauchemixer für den Traktoranbau wie auch für Slalom-Güllekanäle. Die Fankhauser-Rührwerke werden restlos in der Schweiz gefertigt. Durch unseren modernen Maschinenpark sind wir sogar in der Lage, die Getriebe inklusive Zahnräder selber zu produzieren. Auch für Umspülanlagen sind Sie bei Fankhauser an der richtigen Adresse. Mit den Tauchschneidpumpen, welche auch in Inox erhältlich sind, oder den Tauchmotorschneidpumpen mit nachstellbaren Messern finden wir auch für Ihr Projekt eine optimale und kostengünstige Lösung.

Zur exakten, verstopfungsfreien und nährstoffoptimierten Gülleausbringung empfehlen wir den Schleppschlauchverteiler Fankhauser Exakt. Der Verteilkopf mit rostfreiem Mehrfachschnittsystem funktioniert auch mit stark strohhaltiger Gülle und Hanglage absolut störungsfrei und exakt. Alternativ zu diesen Schleppschlauchverteilern führt die Fankhauser Maschinenfabrik auch Prallteller und Pendelverteiler mit Gelenkwellen- und elektrohydraulischem Antrieb.

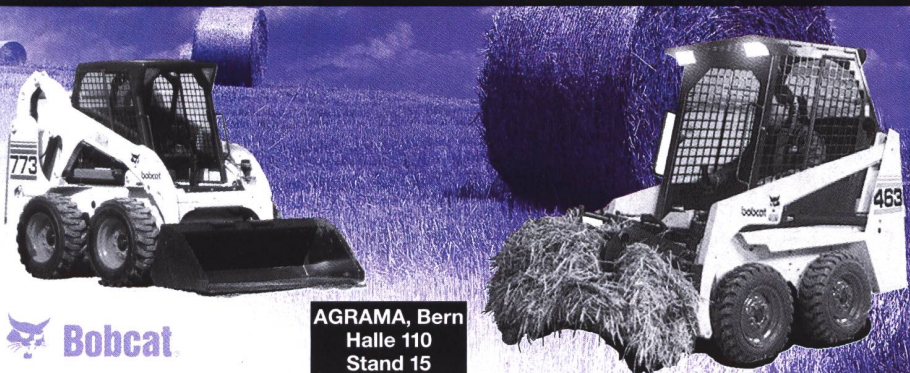
Die immer grösser werdenden Schweizer Landwirtschaftsbetriebe benötigen auch immer leistungsfähigere Krananlagen, was uns bewogen hatte, einen 6-m/t-Heukran zu entwickeln. Seit der Montage des ersten Hängedrehkranes Fankhauser-Hydro-Power 1997 konnten wir die Produktion dank der Qualität des Krans laufend erhöhen. Dieser Heukran überzeugt durch innovative Techniken wie 3-Kreis-Hydrauliksystem, hydraulische Überlastabschaltung, robuste Bauweise, maximale Hubkraft von 2000 kg, maximale Arbeitsgeschwindigkeiten, optimales Preis-Leistungs-Verhältnis und vieles mehr.

Überzeugen Sie sich selber. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und heissen Sie herzlich willkommen an unserem Stand.

Agrama 2002, Bern
Stand 22, Halle 110

Fankhauser Maschinenfabrik
6102 Malters
Tel. 041 497 11 58
Fax 041 497 20 44

KEINE PLATZANGST



Bobcat

AGRAMA, Bern
Halle 110
Stand 15

Klein und wendig, aber echte Arbeitstiere sind die Bobcat-Kompaktlader. Der 463 z.B. ist der ideale Partner für den Landwirt. Er passt durch eine Türöffnung von 95 x 180 cm und eignet sich bestens für das Reinigen sowie Ausmisten von Ställen, die Futterversorgung und den Heutransport.

WACKER

Wacker Baumaschinen AG
Bahnhofstrasse 3
8305 Dietlikon
Tel. 01 835 39 39
Fax 01 835 39 40